

EVOTEC SE: ERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRS 2019 UND CORPORATE UPDATES

- ▶ **STARKES ERSTES HALBJAHR: ANSTIEG DER KONZERNERLÖSE UM 16% UND DES EBITDA UM 51%; POSITIVER AUSBLICK FÜR 2019 – PROGNOSE ERHÖHT**
- ▶ **ERHEBLICHE FORTSCHRITTE IN ALLEN SERVICE-BEREICHEN, ALLIANZEN SOWIE BEI DER BETEILIGUNGSPipeline**
- ▶ **WICHTIGE EXPANSION IN DEN BEREICH BIOLOGIKA INFOLGE DER AKQUISITION VON JUST.BIO – EVOTEC BIOLOGICS**
- ▶ **WEBCAST UND TELEFONKONFERENZ HEUTE UM 14 UHR (DEUTSCHE ZEIT)**

Hamburg, 14. August 2019:

Evotec SE (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das erste Halbjahr 2019 bekannt.

STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE

- ▶ Anstieg der Konzernenerlöse um 16% auf 207,1 Mio. € (H1 2018: 178,9 Mio. €)
- ▶ Anstieg des bereinigten Konzern-EBITDA um 51% auf 58,2 Mio. € (H1 2018: 38,6 Mio. €)
- ▶ Unverpartnerte F+E-Aufwendungen in Höhe von 18,7 Mio. € (H1 2018: 10,0 Mio. €)
- ▶ Gute Liquiditätsposition von 341,8 Mio. € (31. Dezember 2018: 149,4 Mio. €) nach Platzierung eines Schuldscheins in Höhe von 250 Mio. € und vollständiger Rückzahlung einer zur Akquisition aufgenommenen Brückenfinanzierung von 140 Mio. €

STARKE OPERATIVE PERFORMANCE

- ▶ Starke Performance in allen Geschäftsbereichen und Erreichen wichtiger Meilensteine; mehrere neue und erweiterte Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen mit Pharma- und Biotechunternehmen sowie Stiftungen
- ▶ Wichtiger Fortschritt in klinischer Beteiligungspipeline; P2x3-Antagonist zeigt positive Phase-II-Ergebnisse in Studie zu chronischem Husten mit Bayer (nach Ende der Berichtsperiode); sehr gute Fortschritte in mehreren weiteren co-owned Projekten in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen; Beendigung des SGM-1019-Programms durch den Partner Second Genome und vollständige Wertberichtigung – alle Rechte fallen an Evotec zurück
- ▶ Guter Fortschritt und mehrere neue Partnerschaften in EVT Innovate sowie gute Fortschritte bei der Präsenz in der Antiinfektiva-Forschung

- ▶ Weiterhin Schwerpunkt auf Ausweitung der iPSC-Plattform: Akquisition von IP-Portfolio, iPSC-basierten Zellprodukten und erfahrenem Stammzellenteam von Ncardia AG (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Neue akademische BRIDGE LAB10x und Fortschritte bei bestehenden BRIDGE-Initiativen; Kapitalbeteiligung (Eternygen); Ausgründung von Breakpoint Therapeutics GmbH mit Fokus auf DNA-Schadensantwort (engl. DNA damage response) (nach Ende der Berichtsperiode)

WICHTIGE STRATEGISCHE EXPANSION DES GESCHÄFTS

- ▶ Strategische Expansion in den Bereich Biologika durch Abschluss der Akquisition von Just.Bio – Evotec Biologics (Seattle) wirksam zum 02. Juli 2019

CORPORATE

- ▶ Vorstandsverträge verlängert, neuer Aufsichtsrat gewählt
- ▶ Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE)

FINANZPROGNOSE 2019 ERHÖHT

- ▶ Die starke Entwicklung des Basisgeschäfts sowie die Integration der Erlöse von Just.Bio – Evotec Biologics stützen die Erhöhung der Erlös- und EBITDA-Prognose
 - Bei den Konzern Erlösen aus Verträgen mit Kunden, ohne Erlöse aus Weiterbelastungen erwartet Evotec ein Wachstum von ca. 15% (zuvor: ca. 10%) (2018: 364,0 Mio. €)
 - Für das bereinigte Konzern-EBITDA wird ein Wachstum um mehr als 10% erwartet (zuvor: ca. 10%) (2018: 92,0 Mio. €)
 - Prognose zu unverpartnerten F&E-Aufwendungen bleibt unverändert bei 30-40 Mio. € (2018: 22,9 Mio. €)

1. STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE

Kennzahlen der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erste sechs Monate 2019

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Evotec- Konzern H1 2019	Evotec- Konzern H1 2018 ¹⁾
Externe Umsatzerlöse ²⁾	158.872	41.174	207.088	178.875
Intersegmentäre Umsatzerlöse	37.901	0	0	0
Bruttomarge in %	27,7	33,3	30,8	28,1
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ³⁾	-373	-33.298	-29.288	-10.015
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-23.835	-6.070	-29.905	-27.117
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	0	-11.919	-11.919	-4.167
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen), netto	9.332	22.016	31.348	12.697
Betriebsergebnis	39.614	-15.578	24.036	21.690
Bereinigtes EBITDA^{4),5)}	60.095	-1.885	58.210	38.599

¹⁾ Die Zahlen für 2018 wurden um die Weiterbelastungen nach IFRS 15 angepasst

²⁾ Die Erlöse in den Segmenten setzen sich zusammen aus den Erlösen aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen, da diese in der wirtschaftlichen Betrachtung der Segmente für das Management keine Bedeutung haben.

³⁾ Davon unverpartnerte F&E-Aufwendungen in Höhe von 18,7 Mio. € in H1 2019

⁴⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

⁵⁾ Inkl. erstmalige Anwendung von IFRS 16 mit positivem Effekt von 6,4 Mio. € auf das bereinigte EBITDA

Die Konzernenerlöse stiegen im ersten Halbjahr erheblich um 16% auf 207,1 Mio. € (H1 2018: 178,9 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert unter anderem aus der sehr guten Performance des Basisgeschäfts in allen Geschäftsbereichen, höheren Meilenstein- und Lizenzumsätzen sowie Effekten infolge positiver Wechselkurse. Die Gesamterlöse aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen stiegen in der ersten Jahreshälfte 2019 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs deutlich an und lagen bei 19,1 Mio. € (H1 2018: 15,5 Mio. €). Sie beinhalteten unter anderem Zahlungen von Bayer, Boehringer Ingelheim und Celgene.

Die Bruttomarge belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 30,8% (H1 2018: 28,1%). Diese Veränderung der Bruttomarge gegenüber 2018 spiegelt erhebliche Meilenstein- und Lizenzbeiträge sowie gute Margen im Basisgeschäft wider.

Die unverpartnerten F&E-Aufwendungen in Höhe von 18,7 Mio. € konzentrierten sich in der ersten Hälfte 2019 insbesondere auf die Entwicklung interner Initiativen in den Bereichen metabolische Erkrankungen, Onkologie und Neurologie sowie akademische BRIDGE-Initiativen. Evotecs verpartnerte F&E-Aufwendungen für das Antiinfektiva-Portfolio in Höhe von 10,6 Mio. € wurden vollständig vom Partner Sanofi getragen und unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Die Unterteilung in unverpartnerte und verpartnerte F&E-

Aufwendungen wurde im ersten Halbjahr 2018 noch nicht angewandt. Im ersten Halbjahr 2018 wurden F&E-Aufwendungen von insgesamt 10,0 Mio. € ausgewiesen, im Vergleich zu 29,3 Mio. € in der Berichtsperiode.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2019 unterproportional um 10% auf 29,9 Mio. € (H1 2018: 27,1 Mio. €). Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen beeinflusst von Aufwendungen für Evotec ID (Lyon) für sechs Monate sowie der gestiegenen Mitarbeiterzahl infolge des Unternehmenswachstums sowie transaktionsbezogenen Aufwendungen.

In den ersten sechs Monaten 2019 verzeichnete Evotec Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte in Höhe von 11,9 Mio. € (H1 2018: Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,2 Mio. €). Das SGM-1019-Programm wurde vollständig wertberichtigt (10,3 Mio. €), da das Projekt von Evotecs Partner Second Genome beendet wurde. Diese Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte löste zudem die Wertberichtigung eines Firmenwerts in Höhe von 1,3 Mio. € der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Evotec (US) Innovate aus. Alle Rechte an dem zugrundeliegenden Vermögenswert fallen an Evotec zurück.

Der erhebliche Anstieg des bereinigten Konzern-EBITDA in der ersten Jahreshälfte 2019 auf 58,2 Mio. € (H1 2018: 38,6 Mio. €) war vor allem auf die sehr starke Performance im Basisgeschäft, deutlich höhere Meilenstein- und Lizenzumsätze sowie die erstmalige Anwendung von IFRS 16 (+6,4 Mio. €) zurückzuführen. Dies führte zu einer bereinigten EBITDA-Marge von 28,1% (H1 2018: 21,6%).

Evotecs Betriebsergebnis in den ersten sechs Monaten 2019 stieg durch den positiven Einfluss einer Erstattung von F&E-Aufwendungen durch Sanofi sowie durch F&E-Steuerzugschriften auf 24,0 Mio. € (H1 2018: 21,7 Mio. €). Das Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2019 belief sich auf 10,7 Mio. € (H1 2018: 17,9 Mio. €). Es wurde im Wesentlichen durch den Einmaleffekt der Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte sowie den Steueraufwand in der ersten Jahreshälfte beeinflusst.

Evotec beendete das erste Halbjahr 2019 mit einer starken Liquiditätsposition von 341,8 Mio. € (31. Dezember 2018: 149,4 Mio. €), die sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (322,3 Mio. €) sowie Wertpapieren (19,5 Mio. €) zusammensetzte. Die Liquidität wurde im ersten Halbjahr 2019 vor allem durch die vollständige Rückzahlung der Brückenfinanzierung in Höhe von 140 Mio. € im Zusammenhang mit der Akquisition von Aptuit im August 2017, die erfolgreiche Ausgabe des ersten Schuldscheins des Unternehmens im Wert von 249,1 Mio. € (netto) zu sehr attraktiven Zinsen von unter 1,5% sowie die Ausgabe neuer Bankkredite und eine weitere Tranche des

Darlehens der European Investment Bank für Evotecs Forschungs- und Entwicklungs-bemühungen beeinflusst.

2. STARKE OPERATIVE PERFORMANCE – EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE

Das Segment EVT Execute setzte seinen starken Wachstumskurs der vorausgehenden Quartale in der ersten Hälfte 2019 fort. Evotec ging zahlreiche neue Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsallianzen (u.a. Astex, Exscientia, Yale) ein und verlängerte und erweiterte bestehende langfristige Allianzen (u.a. Dermira, Enterprise Therapeutics, Fibrocor, STORM Therapeutics) im Verlauf der ersten Jahreshälfte 2019. In den Allianzen mit Bayer (chronischer Husten) und Boehringer Ingelheim (Schmerz) wurden Meilensteine erreicht, die außerdem zur starken Performance dieses Segments beitrugen. Darüber hinaus verzeichnete das Unternehmen in allen Geschäftsbereichen eine sehr starke Performance und führte Initiativen zur Effizienz- und Qualitätssteigerung an vielen Standorten durch.

EVT Innovate verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 erneut in den unterschiedlichen Unternehmungen eine Beschleunigung wissenschaftlicher Ansätze. Die Pipeline aus co-owned Projekten in der klinischen, präklinischen und Forschungsphase erzielte auch weiterhin gute Fortschritte (z. B. Start der Phase-II-Allianz mit Carrick, Start der toxikologischen Tests mit dem führenden Programm in der Evotec-/Exscientia-Allianz). Nach dem Ende der Berichtsperiode wurde Evotec von ihrem Partner Bayer über positive Phase-II-Ergebnisse mit einem P2X3-Antagonisten zur Behandlung von chronischem Husten informiert. Das SGM-1019-Programm mit Second Genome hingegen wurde im ersten Halbjahr 2019 beendet, was zur vollständigen Wertberichtigung dieses Programms führte. Alle Rechte an diesem Projekt fallen an Evotec zurück. Neue Vereinbarungen wurden mit Galapagos, Indivumed und The Mark Foundation unterzeichnet. Darüber hinaus verstärkte Evotec weiterhin ihre Präsenz im Bereich Antiinfektiva und ging mit GARDP, GNA NOW (nach dem Ende der Berichtsperiode), Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und der Bill & Melinda Gates Foundation neue Allianzen ein.

In den ersten sechs Monaten setzte Evotec ihre Investitionen in den weiteren Ausbau ihrer iPSC-Plattform fort, um interne Projekte für die zukünftige Verpartnerung zu positionieren. In der iPSC-basierten Allianz mit Celgene wurden weitere wichtige Fortschritte erzielt. Nach Ende der Berichtsperiode gab Evotec die Übernahme einiger Assets von dem Stammzellunternehmen Ncardia AG bekannt, um Evotecs iPSC-Plattform weiter auszubauen (wirksam zum 01. Juli 2019). Zu den übernommenen Assets gehören geistiges Eigentum, das für iPSC-basierte phänotypische Wirkstoffforschung relevant ist, ein bestehendes Portfolio aus iPSC-abgeleiteten Zellprodukten und ein erfahrenes Team von 15 Expertinnen und Experten im Bereich Stammzellbiologie, die aus Laboren im BioCampus Cologne operieren.

Des Weiteren gewann Evotecs BRIDGE-Modell weiter an Dynamik. Mit Sensyne Health plc, der University of Oxford, Oxford University Innovation Ltd und Oxford Sciences Innovation wurde die Digital BRIDGE LAB10x initiiert und in der bestehenden BRIDGE-Initiative LAB150 wurden weitere Projekte ausgewählt. Der Strategie der Ausgründung vielversprechender Assets in virtuelle Biotechunternehmen folgend hat Evotec kurz nach Ende der Berichtsperiode Breakpoint Therapeutics GmbH mithilfe eines Venture Capital-Konsortiums ausgegliedert (Gesamtvolumen 30 Mio. € in einer Series A-Finanzierungsrunde). Das neue Unternehmen wird sich auf die weitere Entwicklung von Evotecs Portfolio im Bereich DNA-Schadensantwort (engl. DNA damage response) fokussieren, das frühphasige Entwicklungsprojekte mit breiter therapeutischer Anwendbarkeit in verschiedenen Krebsarten umfasst. Evotec hält unter 50% an dem Unternehmen. In der ersten Jahreshälfte nahm Evotec zudem an einer weiteren Finanzierungsrunde ihres Portfoliounternehmens Eternigen teil.

3. WICHTIGE STRATEGISCHE EXPANSION DES GESCHÄFTS

Mit Wirkung zum 02. Juli 2019 (nach Ende der Berichtsperiode) schloss Evotec die am 20. Mai 2019 unterzeichnete Akquisition von Just Biotherapeutics (Just.Bio – Evotec Biologics) ab. Der Standort Seattle wird derzeit in das globale Angebot von Evotec integriert und verstärkt den multimodalen F&E-Ansatz, indem das Angebot im Bereich niedermolekulare Substanzen und Zelltherapie um Biologika erweitert wird.

4. CORPORATE

VORSTANDSVERTRÄGE VERLÄNGERT, NEUER AUFSICHTSRAT GEWÄHLT

In der ersten Jahreshälfte 2019 verlängerte der Aufsichtsrat die bestehenden Verträge mit den Vorstandsmitgliedern Dr. Cord Dohrmann (CSO) um fünf und mit Enno Spillner (CFO) um drei Jahre. Zudem hat die Hauptversammlung 2019 einen neuen Aufsichtsrat für eine Laufzeit von fünf Jahren gewählt. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder, Prof. Dr. Wolfgang Plischke (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich (Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats), Dr. Michael Shalmi, und Dr. Elaine Sullivan wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dr. Mario Polywka, Evotecs COO bis zum 31. Dezember 2018, sowie Roland Sackers, CFO und Managing Director von QIAGEN N.V., wurden als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt.

UMWANDLUNG DER GESELLSCHAFT IN EINE EUROPÄISCHE GESELLSCHAFT (SE)

Evotec hat ihre Umwandlung in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, „SE“), die mit der Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts am 29. März 2019 wirksam wurde, abgeschlossen.

5. FINANZPROGNOSE 2019 ERHÖHT

Die starke Entwicklung des Basisgeschäfts sowie die Integration der Erlöse von Just.Bio – Evotec Biologics stützen die Erhöhung der Erlös- und EBITDA-Prognose, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Prognose 2019	Ergebnis 2018
Erlöse aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen	Wachstum von ca. 15% (zuvor: ca. 10%) ¹⁾	364,0 Mio. € ²⁾
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	Ca. 30-40 Mio. € (unverändert)	22,9 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA³⁾	Anstieg um mehr als 10% gegenüber 2018 (zuvor: ca. 10%)	92,0 Mio. € ⁴⁾

¹⁾ Basierend auf derzeitigen/aktualisierten Wechselkursen

²⁾ Gesamte Konzern Erlöse in 2018 aus Verträgen mit Kunden, ohne Erlöse aus Weiterbelastungen

³⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

⁴⁾ Gesamtes bereinigtes Konzern-EBITDA 2018 ohne Einmaleffekte in Höhe von 3,5 Mio. €

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus der Berichtsperiode näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet.

Details der Telefonkonferenz

Datum: **Mittwoch, 14. August 2019**
 Uhrzeit: **14.00 Uhr (deutsche Zeit)**

Aus Deutschland: +49 69 201 744 220
 Aus Frankreich: +33 170 709 502
 Aus Italien: +39 02 3600 6663
 Aus UK: +44 20 3009 2470
 Aus den USA: +1 877 423 0830
 Zugangscode: 37215683#

Sollten Sie sich per Telefon einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter <https://webcasts.egs.com/evotec20190814/no-audio> verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am Audio-Webcast finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die Präsentation kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 69 20 17 44 222 (Deutschland), +44 20 3364 5150 (UK) und +1 844 307 9362 (USA), Zugangscode: 315534324#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter <https://www.evotec.com/finanzberichte> archiviert.

ANMERKUNG

Die Ergebnisse der Jahre 2018 und 2019 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied ergibt sich aus der Akquisition von Evotec ID (Lyon) SAS, die am 01. Juli wirksam wurde. Die Beiträge von Evotec ID (Lyon) SAS fließen erst seit dem 01. Juli 2018 in das Konzernergebnis ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses unterjährigen Berichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegt wurden. Ausnahme besteht bei der Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, der ab dem 01. Januar 2019 gilt. Seit dem 01. Januar 2019 wendet Evotec IFRS 16 an.

ÜBER EVOTEC SE

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und unsere mehr als 2.800 Mitarbeiter bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung und -entwicklung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel neuronalen Erkrankungen, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie, Infektionskrankheiten, Atemwegserkrankungen und Fibrose ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus ca. 100 co-owned Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Allianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, Celgene, CHDI, Novartis, Novo Nordisk, Pfizer, Sanofi, Takeda, UCB und weiteren zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@Evotec](https://twitter.com/Evotec).

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Diese Aussagen geben die Meinung von Evotec zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung wieder. Derartige zukunftsbezogene Aussagen sind weder Versprechen noch Garantien, sondern hängen von vielen Risiken und Unwägbarkeiten ab, von denen sich viele der Kontrolle des Managements von Evotec entziehen. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Prognosen in diesen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.